

# **Gasshuku 2012 in Konstanz am Bodensee**

**vom 30.07. – 03.08.2012**

Einmal im Jahr machen sich zahlreiche Karatekas auf den Weg, um mit vielen Gleichgesinnten für eine Woche zu trainieren. Bundestrainer und Chief-Instructor des JKA, Hideo Ochi, 8. Dan, hat vor 40 Jahren das Gasshuku in Deutschland eingerichtet.

*"Gasshuku" setzt sich aus dem Verb "gassuru", was soviel bedeutet wie "zusammenkommen", und dem Substantiv "shuku", mit der Bedeutung "Unterkunft", zusammen. Dies sagt aus, dass nicht nur das Training auf dem Lehrgang im Vordergrund steht, sondern das gemeinsame Streben, der Karate-Kunst näher zu kommen, und wenn möglich auch eine gemeinsame Übernachtung.*

Während im Laufe eines Jahres zahlreiche Termine für Dan-Prüfungen zum 1. und 2. Dan angeboten werden und auch die Prüfung zum 3. Dan einmal im Jahr stattfindet, können alle weiteren Dan-Prüfungen ausschließlich beim Gasshuku abgelegt werden. Natürlich auch die Prüfungen zum 1. bis 3. Dan.

Nach intensiver Prüfungsvorbereitung begaben sich am 29.07.2012 die Karatekas Eugen Spieß, Giacomo DiGirolamo und Gürhan Cebeci in Begleitung von Sabatino (Dino) + Linda DiGirolamo und Norbert Lindenberg zum Bodensee. Auch Klaus Kirschner mit seiner Lebensgefährtin und deren Sohn ließen sich auf einen nahegelegenen Campingplatz nieder. Eugen und Giacomo hatten sich auf den 3. Dan und Gürhan auf den 4. Dan vorbereitet. Am Freitag, 03.08.2012, sollten die Prüfungen von Bundestrainer Ochi abgenommen werden.

Für Linda, Dino und Giacomo, die bereits am 28.07.2012 in Konstanz eingetroffen waren, begann der Aufenthalt damit, dass die Unterkunft nicht der Reservierten entsprach. Statt im Erdgeschoss musste man über eine Wendeltreppe ins Dachgeschoss. Für Hündin Tara war der Aufstieg unmöglich, die Erdgeschosswohnung war bereits vergeben und die Suche nach einer neuen Bleibe lief an. Giacomo bediente sich des mobilen Internets und versuchte für die Woche ein freies Zimmer zu bekommen. In Folge der Beteiligung von 1400 Karatekas und der Kurzfristigkeit gestaltete sich die Suche schwierig, die Nacht war in der Zwischenzeit vorbei und das morgendliche Frühstück wurde bei McDonalds eingenommen. Belohnt wurde das Warten mit einer Unterkunft im 30 km entfernten Singen.

Auch für Eugen und Gürhan gab es aufgrund eines Missverständnisses im Vorfeld unterkunftstechnische Probleme. Oktay Oymak, der ebenfalls am Gasshuku teilnehmen wollte, musste kurzfristig absagen. Nachdem Gürhan dies den Pensionsinhabern mitgeteilt hatte, wurde das Zimmer anderweitig vergeben. Ein Ersatz wurde jedoch schnell gefunden.

Ich erreichte den Trainingsort am frühen Sonntagnachmittag, baute mein Zelt auf und hoffte auf regenfreies Wetter.

Für die meisten Karatekas war das Training in der Schänzle-Halle vorgesehen. Einige mussten in die etwas entferntere Ellenrieder-Halle ausweichen.



Direkt neben der Halle verläuft eine Hochbrücke, die über den Rhein führt.

Unter dieser Brücke waren vordringlich Stellplätze für Wohnmobile und Wohnwagen vorgesehen.



Daneben und auf dem Rand der Sportaußenanlage durfte gezeltet werden.



Am Montag trafen wir uns kurz vor 07:00 Uhr zum 1. Training in der Halle. Täglich um diese Zeit begann für alle Dangrade das einstündige Kata-Training. Im Laufe der Woche wurden die Katas Unsu, Gojushiho-Sho, Gojushiho-Dai, Soshin und Nijushiho unterrichtet.

Nach dem ersten Training ging es um 08:00 Uhr ins Festzelt zum Frühstück.



Viel Zeit blieb nicht, da die nächste Trainingseinheit, diesmal ab 2. Dan, bereits um 09:00 Uhr begann und diese Einheit dauerte 1,5 Std.

Später ab 13:30 Uhr noch mal eine Trainingseinheit und um 15:00 Uhr war es dann für den ersten Tag geschafft.

Außer am Mittwoch waren 4 Std Training täglich vorgesehen und die Dan-Prüflinge hatten jede Trainingseinheit zu absolvieren, Mittwochnachmittag war frei.

Außer Shihan Ochi gehören Shihan Sugimura, 9. Dan, JKA-Instructor aus der Schweiz, Sensei Hanskarl Rotzinger, 6. Dan, Sensei Risto Kiiskilä, 6. Dan, Sensei Toribio Osterkamp, 6. Dan, Sensei Shinji Akita, 5. Dan und Sensei Julian Chees, 5. Dan, seit vielen Jahren zu den Trainern beim Gasshuku.

Aus Japan waren Shihan Hideo Yamamoto, 7. Dan, und Sensei Koji Ogata, 5. Dan, angereist, um uns in der Kampfkunst des Karate zu unterrichten. Das Training bei Shihan Yamamoto war sehr anstrengend und wir durften ihn in der Woche gleich 3mal genießen.

Am Donnerstag leitete Shihan Ochi das Training, was zur Prüfungsvorbereitung diente. Am Abend um 18:00 Uhr versammelten sich die Prüflinge in der Halle, wo die administrativen Dinge für die Prüfung von Bundestrainer Ochi besprochen wurden. Durch die große Anzahl der Prüflinge wurde der Beginn der Prüfungen für Freitag ab 08:00 Uhr angesetzt.

Als der 18:00 Uhr Termin nahte, wollten sich Eugen, Giacomo und Gürhan auf den Weg machen. Dino meinte „*Ich gehe mal mit!*“. Zur unserer Überraschung erhielt er, wie die anderen Prüflinge, ebenfalls einen Prüfungsbogen. Dino-Sensei war ausgewählt die Prüfung zum 6. Dan abzulegen!

So begannen am Freitagmorgen um 08:00 Uhr, parallel zum Trainingsprogramm, die Dan-Prüfungen, die von Shihan Ochi abgenommen wurden. Für die Prüfungen wurde eine extra Halle reserviert, die sich auf der anderen Seite des Rheins befand.

Zuschauer sind bei Dan-Prüfungen nicht zugelassen!

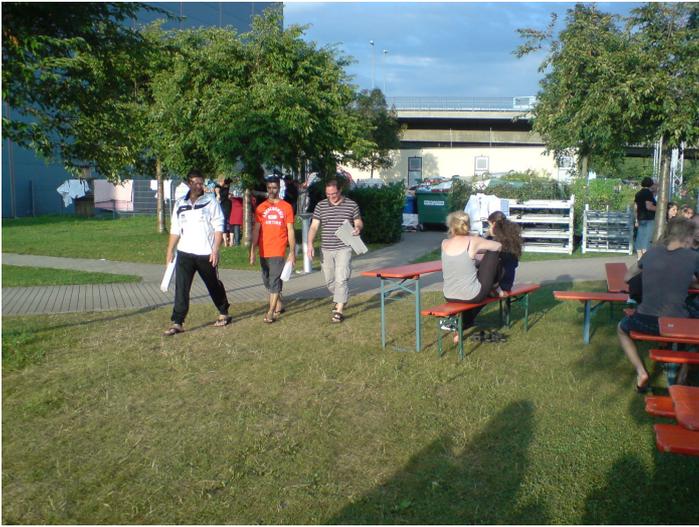
Für die Gruppe ab 2. Dan endete das Training um 15:00 Uhr und in der Zwischenzeit trafen die Dan-Prüflinge im Festzelt ein. Die Stimmung war unterschiedlich. Während für die einen die Prüfung gefühlsmäßig gut gelaufen war, plagten andere gewisse Zweifel, ob sie bestanden haben. Die Wartezeit wurde für einige Karatekas sehr lang.

Es war vorgesehen, dass die Prüfungsurkunden geschlossen erst um 18:30 Uhr ausgegeben werden.

Nach 17:15 Uhr trafen wir uns alle vor dem Festzelt und zu unserer Überraschung traf Suzan Sejdi ein, um zur bestandenen Prüfung zu gratulieren.

Für uns begann auch die Zeit des Wartens. Endlich gegen 19:15 Uhr kamen unsere Prüflinge von der Urkundenausgabe zurück und auf den Gesichtern war ein Lächeln und gleichzeitig Erleichterung zu erkennen.

**Sie hatten alle bestanden!**



Die Prüflinge mit ihren Urkunden



Auch Shihan Ochi stellte sich für ein Foto mit den Prüflingen zur Verfügung.



Dino-Sensei hatte uns über seine Prüfung zum 6. Dan im Unklaren gelassen. Um so mehr freut es uns, dass er die Prüfung erfolgreich abgelegt hat. In Hinblick auf sein unermüdliches Engagement das Karatetraining attraktiv und anspruchsvoll zu gestalten, seine Schüler zu motivieren und zu fördern, sowie seine langjährige Tätigkeit als Kampfrichter haben diese Prüfung schon lange überfällig gemacht.

Eine bestandene Dan-Prüfung ist immer etwas Besonderes und deshalb gebührt Eugen, Giacomo und Gürhan Lob und Anerkennung zur bestandenen Prüfung!

Eine Prüfung zum 6. Dan wird nur wenigen Karatekas vorbehalten bleiben. Deshalb ist es auch für uns Dan-Träger etwas Außergewöhnliches und wir sind stolz auf unseren Sensei Dino, nun Träger des 6. Dan!

**Herzlichen Glückwunsch!**